

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Individual-Philosophie: „wenn man sie neu denken lehren könnte, würden sie auch anders leben“	2
1.1.1	Musils freudianische Subjektkrise und sein Überwindungsstreben	23
1.1.2	Machs monadischer Sensualismus	40
<b>2</b>	<b>Überwindung der Subjektkrise qua Geist: „worin man sich Herr im Hause fühlt“</b>	<b>47</b>
2.1	<i>Die Verwirrungen des Zöglings Törleß</i> : Die veränderliche Doppelgestalt der Objektwelt	47
2.1.1	Die Meta-Ratio konstituiert sich	52
2.1.2	Meta-rationale Verwirrungen	60
2.1.3	Sprachkritik	66
2.1.4	Die Bändigung der Libido	68
2.2	<i>Vereinigungen</i> : Das Mysterium der ‚freien Liebe‘ und das Eigenleben der Dinge	80
2.2.1	<i>Die Vollendung der Liebe</i> : Eine labile Individual-Beziehung	83
2.2.1.1	Claudines schwankende Triebhemmnisse	86
2.2.1.2	Der individuelle Umschwung	93
2.2.1.3	Claudines individueller Zusammenbruch	99

2.2.2	<i>Die Versuchung der stillen Veronika:</i>	
	Schuldprojektionen auf ein primär-individuales „Tier“ . . . . .	110
2.2.2.1	Erste Aporien des Individualen . . . . .	111
2.2.2.2	Johannes als untotes Tier . . . . .	114
2.2.2.3	Veronikas mädchenhafte Liebe . . . . .	123
2.2.2.4	Eine bedingt altersmäßige Libidoregression . . . . .	126
2.2.2.5	Das Phantasma einer Engelslibido . . . . .	134
2.2.2.6	Unerhörte Todeswünsche für einen gefallenen Engel . . . . .	136
2.3	<i>Drei Frauen: Zivilisatorische Stadt-Land-Dichotomien</i> . . . . .	145
2.3.1	<i>Grigia: Eine kognitiv-teleologische Probe zwischen</i> <i>Industriestädter und Bergbäuerin</i> . . . . .	147
2.3.1.1	Die Goldsuche im Gebirge . . . . .	148
2.3.1.2	Homos Landliebe . . . . .	164
2.3.1.3	Das Scheitern der Verbindung . . . . .	172
2.3.2	<i>Die Portugiesin: Vom Kreuzzug gegen die</i> <i>Glaubensideologie zum Synthesevorhaben</i> . . . . .	176
2.3.2.1	Brautschau und Krieg gegen den Klerus . . . . .	178
2.3.2.2	Die Frau als Repräsentantin der Ratio . . . . .	182
2.3.2.3	Eine bedingte zivilisatorische Aufwertung . . . . .	185
2.3.2.4	Der bedeutungsvolle Jugendfreund . . . . .	188
2.3.2.5	Eine Katze als individuelle Mahngestalt . . . . .	190
2.3.3	<i>Tonka: Zweckhafte Rationalisierungen einer</i> <i>scheinbar wundersamen Empfängnis</i> . . . . .	196
2.3.3.1	Die libidinösen Umstände der ersten Begegnung . . . . .	197
2.3.3.2	Ein gewolltes Zueinanderfinden . . . . .	203
2.3.3.3	Die Infragestellung der männlichen Zweckratio . . . . .	208
2.4	<i>Der Mann ohne Eigenschaften: Vom sekundären über den</i> <i>primären zum tertiären Kampf gegen die ‚kakanische‘</i> <i>‚Getriebenheit‘</i> . . . . .	218
2.4.1	Fortschrittskritik unter ‚kakanischen‘ Vorzeichen . . . . .	232
2.4.2	Historiografischer Skeptizismus . . . . .	243
2.4.3	Der ‚eigenschaftslose‘ Mann . . . . .	248
2.4.3.1	Eine „erste Probe“ . . . . .	256
2.4.3.2	„Der zweite Versuch“ . . . . .	259
2.4.3.3	Durchbruch zum „Mann ohne Eigenschaften“ . . . . .	262

---

2.4.4	‚Kakanische‘ Verfallserscheinungen der Moral .....	271
2.4.5	‚Kakanien‘, ein bedingt moderner Staat .....	280
2.4.5.1	Der ‚Sprachfehler‘ ‚Kakanien‘ .....	281
2.4.5.2	Eine fast ausnahmslos durchschnittliche Fortschrittlichkeit .....	290
2.4.6	Der ‚kakanische‘ Zeitgeist .....	294
2.4.6.1	Ideelle ‚Front“-Stellungen .....	294
2.4.6.2	Zeittendenzen innerhalb der Zuschriften .....	303
2.4.7	Parallelaktionen gegen den ‚Strudel der Demokratie‘ .....	308
2.4.8	Pazifismus versus Militarismus .....	318
2.4.9	Die tierhafte Triebexistenz .....	321
2.4.10	Juridischer Diskurs .....	327
2.4.11	Der ‚andere Zustand‘ als Gesellschaftsentwurf .....	332
2.4.11.1	Die Demonstration .....	333
2.4.11.2	Das geschwisterliche Wiedersehen .....	338
2.4.11.3	Tertiäre Tendenzen .....	344
2.4.11.4	Das Romanende .....	355
<b>3</b>	<b>Konklusion</b> .....	<b>369</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>371</b>